



Vorhaben am Bieblacher Hang im Mittelpunkt einer Seniorenveranstaltung



Ralf Schekira (2. v. r.) und Karin Maxara (3. v. r.) klärten die Senioren über künftige Sanierungsvorhaben im Wohngebiet am Bieblacher Hang auf. (Foto: Kreß)

Bis auf den letzten Platz besetzt war die Begegnungsstätte der Volkssolidarität in der Kindertagesstätte „Krümel“ am 3. Mai. Das Interesse der Senioren der Ortsgruppe 59 und der Basisorganisation der PDS galt dem Thema „Sanierungsvorhaben am Bieblacher Hang“. Dazu hatten sich die Organisatoren den Geschäftsführer der GWB „Elstertal“, Ralf Schekira, die Stadtplanerin Karin Maxara, die Stadtteilmanagerin Steffi Sauerbrei und den Beauftragten des neu eingerichteten Mieterbüros, Teamleiter Andreas Fischer, eingeladen. In entspannter Atmosphäre erfuhren die „Alt“-Bieblacher, in welchen Schritten das Wohnungsunternehmen und die Stadtverwaltung Gera bei den

künftigen Projekten vorgehen werden. Ralf Schekira erklärte, dass die Sanierungsmaßnahmen der GWB, wie bereits in der Presse veröffentlicht, in der J.-R.-Becher-Straße 3 bis 25 planmäßig beginnen. Es werden dort unter anderem Balkonanbauten und eine Wärmedämmung des Wohnniveaus verbessert. Außerdem sind notwendige Dachinstandsetzungsarbeiten vorgesehen. Um den von der Sanierung betroffenen Bürgern besser informativ zur Seite stehen zu können, richtete die GWB ein Mieterbüro in der J.-R.-Becher-Straße 3 ein. Als nächste Maßnahme sprach Ralf Schekira die Vorhaben im Glück-Auf-Weg an. Vorgesehen sind bei diesem Wohnkomplex zum Beispiel die

Fassadenneugestaltung, die Nachrüstung von Balkonbauten und der Einbau neuer Wohnungseingangstüren. Als weitere Sanierungsmaßnahmen der GWB nannte Ralf Schekira die kommenden Arbeiten in der Makarenkostraße 1–5 und im Hauerweg 2–6.

„Wir suchen gezielt die Mieternähe, um aufzuklären, dass es am Bieblacher Hang komplex vorwärts gehen wird. Dabei sind uns die Probleme und Sorgen der älteren Bewohner wichtig und auch nicht fremd. Im Zuge der Maßnahmen sind wir verstärkt bemüht, junge Familien am Bieblacher Hang anzusiedeln. Um das verwirklichen zu können, warten wir mit familienfreundlichen Grundrissverän- (Fortsetzung Seite 3)

LOS – Start in die 2. Förderperiode

Am 1. Juli beginnt der neue Förderzeitraum für Projekte im Rahmen des Programms „LOS – Lokales Kapital für Soziale Zwecke“. So besteht noch einmal die Möglichkeit, Mikroprojekte bis zu 10.000 Euro zu fördern. Insgesamt stehen der Stadt Gera 100.000 Euro zur Verfügung.

Die Antragsformulare erhalten Träger, Vereine, Verbände und Bürger im Sozialamt (Ansprechpartner: Steffi Hofmann, Tel. 8383027 oder per E-Mail sozialamt.steffi.hofmann@gera.de). Außerdem geben Stadtteilmanagerin Steffi Sauerbrei, Stadtteilbüro Bieblach (Tel. 5517804) und Hella Vieweg, OTEGAU mbH (Tel. 737400) Interessenten zur Antragstellung und zum Programm Auskunft.

Start zur Kinderaktion „Bieblach malt!“

Am 8. Juni startet um 9.30 Uhr die Kinderaktion „Bieblach malt!“. Auf dem neuen Fuß-/Radweg können sich Bieblacher Kinder mit Kreide ausprobieren und ihr künstlerisches Talent unter Beweis stellen. Diese Aktion wird von der Staatlichen Berufsbildenden Schule für Gesundheit, Soziales und Sozialpädagogik als Auftakt zu weiteren Vorhaben in Bieblach organisiert und betreut, um sich intensiv in das Stadtteilleben einzubringen. Dazu sind alle Kinder herzlich eingeladen.

Für Kurse im „CM“ noch Plätze frei

Kinder-, Jugend- und Freizeitzentrum „CM“
Fritz-Gießner-Straße 14
Tel. 4206721

Bauch, Beine, Po – Kurs

montags: 18 Uhr
mittwochs: 10 Uhr, 13 Uhr, 18 Uhr

Modern Dance

dienstags: 19 Uhr (ab 12 Jahre)

Senioren PC-Kurs für Anfänger

dienstags: 14.30 Uhr

Rückenkurs

donnerstags: 18 Uhr
(unter Anleitung einer Ergotherapeutin)

Walking

donnerstags: 10 Uhr

(Anmeldungen für die Kurse sind täglich möglich)

Bieblacher Freizeitkicker siegten beim Jugend-Fußball-Turnier



Als klarer, souveräner Sieger konnte sich die Freizeitmannschaft der „Bieblacher United“ durchsetzen. (Foto: Conny Sauerbrei)

Bei schönstem Wetter und in einer fairen, sportlichen Atmosphäre traten 79 Fußballfreunde im Alter von 15 bis 25 Jahren in einem Turnier gegeneinander an, um den Wanderpokal des Stadtteilbüros zu erringen. Das Turnier fand auf der neuen Roschützer Sportanlage statt.

Es spielten die Mannschaften: „Reinemachers“ vom „Shalom“, Dekra-Akademie, Schule „Am Brahmatal“, „Bieblacher United“, 1.FC „Kompott“, ZSKA Gera der AWO, SV Roschütz in 2 Staffeln unter der Turnierleitung des SV Roschütz bei einer Spieldauer von jeweils 15 Minuten. Spannend ging es bei den Endrunden um den 3./4. und

1./2. Platz zu, denn hier entschied ein 9-Meter-Schießen.

Als glücklicher Gewinner bewies sich die Freizeitmannschaft „Bieblacher United“, die die letzten Wochen hart trainierten und im Endspiel den SV Roschütz besiegten.

Alle Mannschaften erhielten vom Stadtteilbüro eine Urkunde und ein Mannschaftsfoto. Die „Bieblacher United“ wurden mit dem Wanderpokal ausgezeichnet und die Spieler werden in den nächsten Stadtteilzeitungen vorgestellt. Die Spielergebnisse und die Mannschaftsfotos werden in den nächsten Tagen unter www.bieblach.de veröffentlicht.

Großes Fest zur Freiflächenübergabe des „CM“

Am 25. Juni wird offiziell die parkähnliche Freifläche des Kinder-, Jugend- und Freizeitentrums „CM“ übergeben. Dazu findet in der neuen Außenanlage von 14 bis 17 Uhr ein Kinderfest mit Hüpfburg, Spiel- und Bastelstraße und vielen anderen Überraschungen statt. Für alle Erwachsenen spielt ab 20 Uhr als Abendhighlight die Gruppe „Tramp“ und lädt zum Tanz ein. Zu den Veranstaltungen brennt der Rost und für Getränke wird ausreichend gesorgt.

Bieblacher Stadtteilgremien beraten wieder

Das Stadtteilgremium von Bieblach-Ost trifft sich am 15. 6., 10 Uhr im Familienzentrum, Fritz-Gießner-Str. 14, zu seiner nächsten Zusammenkunft. Die nächste Beratung vom Gremium des Bieblacher Hanges findet am 16. 6., 10 Uhr im Kinder-, Jugend- und Freizeitzentrum „CM“, Fritz-Gießner-Str. 14, statt. Das Bürgergremium Bieblachs tagt am 14. Juni, 16 Uhr im Stadtteilbüro. Die Veranstaltungen sind öffentlich und alle interessierten Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

LOS-Projekt bringt neues Design für Bieblacher Heiztrasse

Wenn man sich mit den Ost-Bieblacher Anwohnern unterhielt und sie fragte, was sie in ihrem Stadtteil optisch verbessern würden, dann bekam man garantiert zu hören, dass die illegal mit Graffiti besprühte Heiztrasse entlang der Thüringer Straße kein positiver Eindruck bei der Einfahrt in den Stadtteil ist. Es war dabei auch egal, ob man mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Auto nach Bieblach-Ost kam – als erstes fiel dem Besucher dieses Bollwerk sinnloser Sachbeschädigung auf. Ziel eines LOS-Projekts ist es, diesen Schandfleck zu beseitigen. Die praktischen Arbeiten dazu laufen seit Anfang Mai. Als Projektausführende unter der Trägerschaft der GWB „Elstertal“ agieren die Mitglieder des Vereins Plus.Minus.Null e.V., denen bei der Anleitung sozial benachteiligter Bieblacher Jugendlicher der Streetwork Gera e.V. mit pädagogischer Unterstützung und Beratung zur Seite steht. Der Verein Plus.Minus.Null e.V. machte in verschiedenen Stadtteilen Geras durch seine als Auftrags-



Im Rahmen eines LOS-Projekts wurde es möglich, dass die Heizleitungen in der Thüringer Straße ein ansprechendes, modernes Farbdesign erhielten. (Foto: Christoph Vieweg)

LOS LOKALES KAPITAL
FÜR SOZIALE
ZWECKE

werke ausgeführten Graffitibilder auf sich aufmerksam. Zahlreiche Referenzobjekte, wie u.a. die Fassadengestaltung des Jugendclubs „Container“ am Bieblacher Hang, beweisen das künstlerische Können der jungen Leute, die sich mit 12 Bieblacher Jugendlichen der Umgestaltung der Heiztrasse unter dem Motto

„Bewegung“ annahmen. Seit Januar waren bereits die Planungen für die Umsetzung des Vorhabens in vollem Gange. Die Bieblacher Jugendlichen trafen sich mit den Vereinsmitgliedern mehrmals pro Woche und bekamen solide künstlerische Grundlagen und Aspekte der verschiedenen Graffiti-Designkünste beigebracht. Seit Anfang Mai ist das Projekt in der heißen Gestaltungsphase und findet Ende Juni seinen Abschluss. Bis dahin haben die 11 Jungen und ein Mädchen mit den Jugendlichen vom Verein Plus.Minus.Null e.V. alle Hän-

de voll zu tun, denn 1200 Quadratmeter bei einer Gesamtlänge von 395 Metern künstlerisch zu verschönern, bedeutet Fleiß und kreativen Einsatz. Die Inspiration des Themas „Bewegung“ durchzieht die komplette Heiztrasse und findet mit dem Einbringen farblicher Wellen und sich bewegender Naturelemente in verschiedenen Techniken Umsetzung. Die durch das Projekt ins Leben gerufene Teamarbeit gibt der Thüringer Straße ein neues, modernes Outfit und vermittelt den Jugendlichen künstlerische Kenntnisse in ihrer Freizeit.

Fortsetzung von Seite 1

derungen auf“, erklärt Ralf Schekira. In der sich anschließenden Diskussion hatten die aufmerksamen Senioren viele Fragen. So bewegte den zehn Jahre am Bieblacher Hang lebenden 85-jährigen Heinz Hempel die Zukunft seines Wohndomizils in der Ostrowskistraße. Ihn interessierte besonders, ob Möglichkeiten des Rückbaus der dortigen Häuser in Frage kommen und wann die Mieter über eventuelle Maßnahmen durch den Vermieter informiert werden. Ralf Schekira räumte ein, dass sich Rückbaumöglichkeiten für die Ostrowskistraße anbieten, es aber noch keine konkreten Pläne dazu gibt. Die Mieter erhalten grundsätzlich ein Jahr vor Beginn geplanter Maßnahmen durch die GWB die Information dazu. Außerdem informierte Ralf Schekira ausführlich darüber, dass das Wohngebiet am Bieblacher Hang nicht dem Abriss unterliegt. Das einzige von der GWB geplante Abrissobjekt im dortigen Gebiet befindet sich in der Straße des Bergmanns 3. Bei Fragen zur Infrastruktur konnte Stadtplanerin Karin Maxara ausreichend Auskunft geben. Die 75-jährige Liane Theilig zeigte sich sehr betroffen von der Schließung verschiedener Einrichtungen wie z.B. des Freizeitzentrum Nord und der Schwimmhalle Tinz. Außerdem beklagte nicht nur sie den unschönen Anblick des einstigen Lehrlingswohnheimes der Wismut in der Berliner Straße. Die Infrastruktur betreffend, erklärte Karin Maxara den Senioren, dass die Schulen in Bieblach erhalten werden und die Kindertagesstätten im Gebiet gut angenommen werden. Dies sei auch auf die schönen Gartenanlagen am Bieblacher Hang zurück-

zuführen. Das Freizeitzentrum Nord musste aufgrund der desolaten Finanzsituation und wegen seines schlechten baulichen Zustandes geschlossen werden. Karin Maxara berichtete weiter, dass es vom Eigenbetrieb ZGGW der Stadt Gera starke Bemühungen gibt, die zur Zeit leerstehenden Bieblacher Kindertagesstätten einer neuen, sinnvollen Nutzung zuzuführen. In puncto Lehrlingswohnheim der Wismut erklärte sie, dass die Stadtverwaltung Gera mit dem Eigentümer der Immobilie, der Wismut GmbH, Verbindung aufgenommen hat, um eine Lösung herbeizuführen. Dass dieses Forum eine gelungene Informationsveranstaltung war, darüber waren sich nicht nur die Veranstalter, sondern auch die eingeladenen Gäste sowie die Bieblacher Senioren einig.

zuführen. Das Freizeitzentrum Nord musste aufgrund der desolaten Finanzsituation und wegen seines schlechten baulichen Zustandes geschlossen werden. Karin Maxara berichtete weiter, dass es vom Eigenbetrieb ZGGW der Stadt Gera starke Bemühungen gibt, die zur Zeit leerstehenden Bieblacher Kindertagesstätten einer neuen, sinnvollen Nutzung zuzuführen. In puncto Lehrlingswohnheim der Wismut erklärte sie, dass die Stadtverwaltung Gera mit dem Eigentümer der Immobilie, der Wismut GmbH, Verbindung aufgenommen hat, um eine Lösung herbeizuführen. Dass dieses Forum eine gelungene Informationsveranstaltung war, darüber waren sich nicht nur die Veranstalter, sondern auch die eingeladenen Gäste sowie die Bieblacher Senioren einig.

Das LOS-Projekt „ERNA“ des Familienzentrums in der Fritz-Gießner-Straße 14 möchte sich besonders in Bieblach ansässigen arbeitslosen sowie allein erziehenden Müttern und Vätern widmen, um sie stärker in das gesellschaftliche Leben einzugliedern.

Um dieses Vorhaben zu realisieren, hatten die Mitarbeiter vom Familienzentrum viele gute Ideen. Unter anderem finden immer dienstags interessante Vorträge, Seminare oder das beliebte Frühstück für diese Eltern im Cafe „Nebenan“ statt. Beispielsweise wird am 7. Juni ein Vertreter der Agentur für Arbeit zu Gast sein. Bei einem Seminar mit dem Titel „Gesund abnehmen mit Kräutern“ informierten sich junge Bieblacher Frauen über die heimische Kräuterflora.

Renate Schmidt, die das Seminar durchführte, ist seit Jahren passionierte Kräutersammlerin. Die ehemalige Biologie- und Chemielehrerin klärte über die verschiedenen Heilkräuter auf. So

LOS LOKALES KAPITAL
FÜR SOZIALE
ZWECKE

erfuhren die Teilnehmer der Gesprächsrunde z. B. alles Wissenswerte über die Wirkung und den Einsatz der Brenn-

LOS-Projekt ermöglicht interessante Veranstaltungen im Familienzentrum



Renate Schmidt (3. v. r.) klärte in einer Veranstaltung junge Bieblacher Frauen über die heimische Kräuterflora auf. (Foto: Kreß)

nessel, des Korbels, der Brunnenkresse und des Bärlauchs. Aber auch Exoten unter den Kräutern, die man gezielt suchen muss, präsentierte Renate Schmidt. Und das Kraut nicht gleich Kraut ist, konnte sie den jungen Frauen anhand des Vergleiches von selbstgesammelten und gekauften Kräutern beweisen. Für die gesunde Ernährung

wurde ein Kräuteraufstrich verkostet und der selbst gebrühte Tee aus frischen, heimischen Kräutern fand großen Anklang. Mit dem Wissen, dass der Einsatz von Kräutern zur Befreiung des Körpers von Giftstoffen ideal ist und auch erste Grundlagen für Krankheiten ausschalten kann, endete das lehrreiche Seminar.

Hilfe bei gemeinnützigen Initiativen

Bieblacher Bürger, Vereine und Einrichtungen des Stadtteils, die gemeinnützige Initiativen umsetzen möchten und dazu finanzielle Hilfe und Unterstützung benötigen, können ihren Antrag beim Stadtteilbüro, Stadtteilmanagerin Steffi Sauerbrei, Hermann-Helmholtz-Straße 6–8, 07552 Gera, einreichen.

Impressum

Herausgeber: Stadtteilbüro Bieblach, H.-Helmholtz-Str. 6–8
07552 Gera
Tel. (0365) 5517804
Stadtteil im Internet: www.bieblach.de
E-Mail: sb-gerabieblach@t-online.de
im Auftrag der GWB „Elstertal“

Redaktion: Simone Kreß
Die Redaktion behält sich vor, Aussagen und Meinungen gekürzt zu veröffentlichen.

Auflage: 7.500 Exemplare

Druck: Wicher Druck,
Otto-Dix-Str.1, 07548 Gera

Vertrieb: Raatz-Vertrieb GmbH,
Laasen Nr. 14, 07554 Gera

Die Stadtteilzeitung wird aus dem Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ finanziert.

Bewohnerbeirat unterstützt Projekte

Zum zweiten Mal berief das Stadtteilbüro die Bewohner zur Beratung ein, die sich für die ehrenamtliche Arbeit im Aktionsfondsbeirat bereit erklärten. Von acht eingereichten Projektanträgen wurden sechs mit einem Gesamtvolumen von 1500 Euro bewilligt. Dazu gehören die Unterstützung der Stadtteilfeste des Jugendhauses „Shalom“ und des CM's, ein Sportfest der Kindertagesstätten sowie ein Kindertagsfest. Die Tabaluga-Grundschule bekommt für das Jahres-

abschlussfest einen Zuschuss und das Familienzentrum kann floristische Elemente zum Wettbewerb „Entente Florale“ für Einrichtungen fertigen. Der Aktionsfondsbeirat (Foto unten), bestehend aus den Bieblacher Bürgern Frank Arlt, Werner Hornoff, Jutta Vogler, Gerhard Voigt, Hannelore Strobel, Traudel Köhler, Torsten Fritsche, Tina Reichmann, Anke Schönknecht und Jaqueline Möckel, entschied über die Mitfinanzierung der genannten Vorhaben.

